

## Veranstaltungshinweis:

### Unternehmenssteuerreform III

Eine Informationsveranstaltung der SP-Sektion Zürich 1+2 und Adliswil

**18. Januar 2017, 19:00 - 20:30**

**Restaurant Zum Hüsli, Risweg 1, 8041 Leimbach** (an der Haltestelle Im Hüsli der Buslinie 70)



**SP Adliswil**

\* \* \*

### **Märchen in der Politik**

Als Kind mochte ich Märchen. In der Politik mag ich sie nicht, weil sie uns für dumm verkaufen. Eines dieser Märchen will uns weismachen, dass es uns am besten geht, wenn wir brav sind zu den Grosskonzernen. Dann würden alle kommen, ein bisschen Steuern zahlen und Jobs schaffen. Der Kanton Luzern nahm sich dies besonders zu Herzen und senkte seine Unternehmenssteuer ins Bodenlose. Heute werden dort Behindertenheime geschlossen und Schulfächer gestrichen.

Mit der Unternehmenssteuerreform III (USR III) droht dies schweizweit. Ursprünglich sollte mit ihr ungerechtfertigte Steuerprivilegien abgeschafft werden. Doch stattdessen werden neue Steuertricks geschaffen, die den Grosskonzernen und ihren Aktionären Milliardengewinne bescheren. Was uns das Märchen von der "Standortattraktivität dank tiefen Steuern" kostet? Mindestens 2.7 Milliarden pro Jahr.

Wohl eher mehr, denn die Geschichte mit der USR II ging nicht gut aus. Aus den prognostizierten 900 Millionen Franken Steuerausfällen wurde ein Vielfaches. Ein anderes Märchen handelt von der bösen SP, die den Menschen das Geld aus der Hosentasche klaut. Auch hier sieht die Realität anders aus. Es sind die Rechten, die mit der USR III Betrug an der Bevölkerung begehen. Denn Steuerausfälle lösen sich nicht in Luft auf, sondern müssen bezahlt werden - durch uns. Dann verwandelt sich die Mär von der Wettbewerbsfähigkeit in bittere Realität in Form von höheren Steuerrechnungen und tieferen Prämienverbilligungen.



Matthea Meyer, NR, Winterthur